



## **Chancengleichheit von Frauen auf dem Arbeitsmarkt: Land veröffentlicht neuen Förderaufruf**

Um Projekte zu fördern, die sich für die Chancengleichheit von Frauen auf dem Arbeitsmarkt einsetzen, hat das Land Niedersachsen am heutigen Dienstag einen neuen Förderaufruf veröffentlicht. Die Förderung richtet sich dabei an Projekte für nichterwerbstätige oder beschäftigte Frauen, die arbeitsmarktorientierte Beratung und Weiterbildung erhalten. Die bestehenden Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft können so weiterentwickelt und das Angebot ausgebaut werden.

Die Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft dienen Frauen in unterschiedlichen Lebensphasen zu allen berufsbezogenen Fragen als Anlauf-, Beratungs- und Informationsstellen. Sie initiieren und begleiten arbeitsmarktorientierte Weiterbildungsangebote in der Region und übernehmen die Geschäftsstellenarbeit regionaler Unternehmensverbände. Damit sind sie ein Bindeglied zwischen der regionalen Wirtschaft, dem Arbeitsmarkt und den im Einzugsgebiet lebenden Frauen.

Für Arbeits- und Sozialminister Dr. Andreas Philippi steht fest: „Mit den Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft leisten wir einen erheblichen Beitrag zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt. Nur so kann wirtschaftliche Eigenständigkeit von Frauen gelingen und damit zu Gerechtigkeit in allen gesellschaftlichen Bereichen führen. Eine wettbewerbsfähige Wirtschaft ist auf das Fachkräftepotenzial von Frauen angewiesen.“

### Hintergrund:

Der Europäische Sozialfonds Plus (ESF+) ist das wichtigste Instrument der Europäischen Union zur Förderung der Beschäftigung in Europa. Die Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt ist in diesem Zusammenhang eine Querschnittsaufgabe für alle Arbeitsmarktprogramme. Mit dem Förderprogramm „Regionale Initiativen und Kooperationen für Frauen am Arbeitsmarkt“ (RIKA) leistet das Land

Niedersachsen in der Förderperiode 2021 – 2027 einen wichtigen Beitrag. Erst im März 2024 hatte die Europäische Kommission einem Antrag Niedersachsens auf eine Erhöhung der ESF+-Mittel stattgegeben. Damit stehen landesweit genügend Mittel zur Verfügung, um das bestehende Angebot bis zum Ende der Förderperiode aufrecht zu erhalten und auszubauen. Insgesamt 42,7 Millionen Euro stehen für die gesamte Förderperiode sowohl aus Landesmitteln als auch aus Mitteln des europäischen Strukturfonds (EFS+) zur Verfügung.

Der Richtlinienentwurf sowie Informationen zur Antragstellung sind auf der Webseite der NBank unter [www.nbank.de](http://www.nbank.de) abrufbar.

### **Servicehinweise**

*Die Fördermaßnahmen richten sich ausschließlich an juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts und nicht an Privatpersonen.*

1. RIKA - Regionale Initiativen und Kooperationen für Frauen am Arbeitsmarkt – Qualifizierende Projekte  
<https://www.nbank.de/Förderprogramme/Aktuelle-Förderprogramme/RIKA-Qualifizierende-Projekte.html#aufeinenblick>
2. RIKA - Regionale Initiativen und Kooperationen für Frauen am Arbeitsmarkt – Koordinierungsstellen  
<https://www.nbank.de/Förderprogramme/Aktuelle-Förderprogramme/RIKA-Koordinierungsstellen.html#aufeinenblick>
3. RIKA - Regionale Initiativen und Kooperationen für Frauen am Arbeitsmarkt – Besondere Projekte  
<https://www.nbank.de/Förderprogramme/Aktuelle-Förderprogramme/RIKA-Besondere-Projekte.html#aufeinenblick>

Nr. 62/2026 Felix Thiel Pressestelle Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-4168 Fax: (0511) 120-4277	www.ms.niedersachsen.de E-Mail: <a href="mailto:pressestelle@ms.niedersachsen.de">pressestelle@ms.niedersachsen.de</a>
---	---	---